Erfolgreiche Vereinsgründung in Mengen:
„Bürgerforum Mengen“ aktiv im Interesse der Bevölkerung

Vor etwa 2 Jahren kamen engagierte Bürger aus Mengen zusammen, die sich selbst aktiv um die Aufwertung ihres Wohnortes und ein Zusammenrücken der Menschen vor Ort kümmern wollten. Nach einigen erfolgreichen Aktivitäten fand nun am 10. Juni 2015 die Gründungsversammlung für den Verein „Bürgerforum Mengen“ statt. Etwas mehr als 20 Mitgründer waren gekommen, um die Satzung zu beschließen und die Vereinsführung zu wählen.

Die Gründungsversammlung und der Satzungsentwurf waren von einem Team gut vorbereitet und bereits vom Finanzamt und dem Registergericht vorab geprüft worden, so dass nach einer knappen Stunde schon alle Vorstandsmitglieder gewählt und die Satzung unterschrieben war. Der letzte Tagesordnungspunkt nahm dann aber noch zwei Stunden in Anspruch: Es war der verdiente Sektumtrunk mit vielen guten Gesprächen und Ideen.

Wie sieht die künftige Vereinsführung aus?
Schallstadts Bürgermeister Jörg Czybulka fungierte bei der Gründungsversammlung als Wahlleiter und konnte anschließend folgenden Personen zu ihrer Wahl gratulieren:

Der geschäftsführende Vorstand (v.l.n.r.)
Georg van Lier (2.Vorsitzender), Angelika Böhler (Rechnerin),
Kai Hoffmann (1. Vorsitzender), Sabine Schweizer (Schriftführerin)

Als Beisitzer wurden Kerstin Rießland, Ute Federer und Gerhard Fichter in den erweiterten Vorstand gewählt und von der Gründungsversammlung im Amt bestätigt.

Warum ein Verein?
Viele Gründe sprachen dafür: Die bisherige Organisation in offenen Arbeitsgruppen machte es zwar für viele Bürger attraktiv, mal beim einen oder anderen Projekt ehrenamtlich mitzuarbeiten, ohne sich längerfristig binden zu müssen. Es erschwerte allerdings auch die Kommunikation der Gruppen untereinander und mit der Gemeinde. Dazu kamen versicherungs- und haftungsrechtliche Fragen. Auch scheinbar simple Dinge wie z.B. die Eröffnung eines Girokontos sind als Verein bedeutend einfacher und klarer zu regeln. Und durch die gemeinnützige Ausrichtung im Vereinszweck ergeben sich Vorteile bei der Besteuerung.

Die Vorstandschaft bildet nun den erforderlichen rechtlichen Rahmen für das Bürgerforum, ist Ansprechpartner für intern und extern und kümmert sich um die zentralen Belange des Vereins. In die Struktur und Arbeitsweise der einzelnen Arbeitsgruppen, die gut organisiert sind und von engagierten Bürgern getragen werden, wolle man aber bewusst nicht ein-greifen: Eine zentrale Steuerung „von oben“ sei nicht vereinbar mit der offenen Arbeitsweise der Gruppen, die schon viele kreative Ideen hervorgebracht haben.

Welche Aktivitäten gab es bisher?
Für die Kids in Mengen wurde – in Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeiterin der Gemeinde – ein offenes, monatliches Sportangebot entwickelt, bei dem sich die Kids nach Herzenslust austoben können. Auch eine Halloween-Party, Bastel- und Schminkangebote sowie eine lange Filmnacht standen für die Jugendlichen bereits auf dem Programm. Um lokale Einkaufs-und Dienstleistungsangebote vor Ort zu fördern und der Bevölkerung bekannt zu machen, wurden die „Schlauen Blauen“ aufgelegt - eine Art „Gelbe Seiten“-Verzeichnis für den Ortsteil Mengen mit Kontaktadressen der Gewerbetreibenden, Angeboten und Öffnungszeiten. Die gedruckten Verzeichnisse wurden in alle Mengener Briefkästen verteilt und fanden großen Anklang. Zusammen mit der Kirchengemeinde entwickelte man die Idee des Bücherzimmers, in dem kostenlos Bücher abgegeben und ausgeliehen werden können - damit ist ein tolles Leseangebot für die Bevölkerung entstanden. Auch die regelmäßig stattfindenden Fahrrad-Inspektionen und die Reparaturkurse für Frauen werden gerne angenommen. Aktuell plant man die Einführung eines Carsharing-Angebotes in Mengen. Zum beliebten Dauerbrenner hat sich auch das „Dorfcafé“ entwickelt: Hier treffen sich in unregelmäßigen Abständen Jung und Alt in gemütlicher Atmosphäre zum Plausch bei Kaffee und Kuchen. Ein anderes Angebot ähnlicher Art ist der monatliche Bürgerstammtisch, der seit etwa einem halben Jahr stattfindet. Im März 2015 mobilisierte man bei einer „Dofputzede“ über 50 ehrenamtliche Helfer, die Müll und Unrat an Bachläufen und Wegrändern einsammelten und damit eine Art „Frühjahrsputz fürs Dorf“ durchführten. Beim anschließenden Helferessen staunte man nicht schlecht über die enorme Menge an Müll, die dabei eingesammelt und entsorgt werden konnte. Etliche Ideen werden demnächst noch umgesetzt, so z.B. ein „Verschenke-Markt“. Die Idee dahinter: Fast jeder hat Gegenstände bei sich zu Hause, die zwar noch völlig in Ordnung sind, die aber nicht mehr genutzt werden. Zum Wegwerfen sind die Sachen zu schade, aber zuhause nehmen sie nur unnötig Platz weg und setzen Staub an. Mit dem Verschenke-Markt am 11. Juli 2015 bietet das Bürgerforum eine Plattform zum Tausch oder Verschenken dieser Gegenstände. Was dabei keinen neuen Besitzer findet, wird an gemeinnützige Organisationen gespendet. Viele weitere Projekte sind beim Bürgerforum derzeit noch in Planung – die Ideen gehen so schnell nicht aus!

In Kürze wird nun die Eintragung des Vereins beim Registergericht in Freiburg erfolgen. Um die Zukunft des Vereins braucht man sich auch keine Sorgen zu machen - es gibt bereits engagierten Nachwuchs: Das jüngste Mitglied, das von seinen Eltern angemeldet wurde, ist gerade mal 3 Monate alt….

Die Mitglieder und der neue Vorstand freuen sich sehr, wenn sich weitere Interessenten durch eine Mitgliedschaft oder ihre Mitarbeit und Ideen im Bürgerforum Mengen einbringen.
Mehr Informationen über Termine und die Arbeit des Bürgerforums gibt es auf der Homepage: www.buergerforum-mengen.de